

Tiere sorgen für Freude und Lebensmut

Der ASB startet einen Besuchshundedienst

Hunde sind schon immer enge Begleiter des Menschen. Aus ihrer Gegenwart erwächst Freude und Lebensmut. Gerade für Kinder und für Senioren besitzen sie eine große Anziehungskraft: durch ihr weiches Fell, ihren Spieltrieb, ihre Anhänglichkeit. Medizinische Studien haben die positive Wirkung von Hunden auf den menschlichen Gemütszustand bewiesen.

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen nimmt diese Erkenntnisse zum Anlass, um einen ehrenamtlichen Besuchshundedienst einzurichten. Verwaltungsleiterin Dr. Ulrike Pech, selbst Hundebesitzerin, hat den Anstoß dafür gegeben. „Wir möchten mit Hunden Freude bringen in Kindergärten, Kinderheime, Pflegeheime, Hospize und zu alleinlebenden Senioren“, beschreibt sie das Vorhaben. Dafür sucht sie Hundehalter mit etwas freier Zeit und gutmütigen Vierbeinern.

Die Zweier-Teams aus Mensch und Tier werden auf ihren Einsatz natürlich gründlich vorbereitet. Dazu gibt es einen halbstündigen Eignungstest, bei dem ermittelt wird, wie der Hund auf außergewöhnliche Ereignisse reagiert. Grundgehorsam und Impfschutz sollten vorhanden sein. Und Kampfhunde nach Liste sind vom Dienst ausgeschlossen. Vorgesehen ist auch ein Kurs in Erster Hilfe an Mensch und Hund. „Wir bieten Begleitung und Hilfe für die Besitzer an“, erzählt Dr. Ulrike Pech. Regelmäßig soll es Trainings auf dem Hundeplatz geben. Dazu kooperiert der ASB mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde in Melchendorf. Jedes Team bekommt einen offiziellen Pass, der die Eignung für den Besuchshundedienst bestätigt.

Dr. Ulrike Pech hofft, dass sich genügend Hundebesitzer melden, die einmal in der Woche für ein paar Stunden Zeit haben und etwas mit ihrem Hund unternehmen möchten. „Das ist sehr erfüllend, denn das Glück kommt sehr schnell zurück – über die Freude in den Gesichtern der besuchten Menschen.“

Interessenten können sich unter Telefon (0361) 590 590 melden.



Martina Volland, Marion Walsmann und Dr. Ulrike Pech haben den Besuchshundedienst ins Leben gerufen.



Uma und Ben sind die ersten beiden Besuchshunde des ASB.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Wir vom ASB kümmern uns in verschiedenen Einrichtungen und Projekten um Kinder, Senioren und kranke Menschen. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz. Es geht uns nicht nur darum, Grundbedürfnisse abzusichern. Vielmehr möchten wir verlässlicher Begleiter sein in den verschiedenen Lebensphasen – auch und gerade in Krankheit, Einsamkeit, Trauer. Tiere können

in solchen Situationen wahre Wunder bewirken. Deshalb ist der Besuchshundedienst eine gute Idee. Ich hoffe, dass uns recht viele Menschen bei ihrer Verwirklichung helfen – und damit eine große Portion Freude in Einrichtungen und Wohnungen bringen.

Daten und Fakten zum Besuchshundedienst:

Teilnehmende Hunde müssen vollständig geimpft, im Grundsatz gehorsam sein. Kampfhunde laut Liste können leider nicht berücksichtigt werden.

Vor den Einsätzen gibt es einen ausführlichen Eignungstest und später Begleitung, Rat und Hilfe sowie das Angebot von Trainings auf dem Hundeplatz.

Die Mensch-Hund-Teams kommen in Kindergärten, Pflegeheimen, Hospizen und in Wohnungen von Senioren zum Einsatz. Die Versicherung übernimmt der ASB.

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal****ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.****Wir helfen
hier und jetzt.**

Projekte des ASB sind auf gutem Weg

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen erweitert seine Angebote für ältere Mitbürger. Zur Zeit befinden sich in diesem Tätigkeitsbereich drei Projekte im Aufbau, im Bau und in der Planung. Seit 1. Juli 2015 betreiben wir in Sundhausen bei Nordhausen das Soziale Zentrum „Zur Helme“ mit einer vollstationären Pflegeeinrichtung. Hier wurden inzwischen drei Wohnbereiche eröffnet, drei Viertel der Plätze sind nunmehr belegt. Damit liegt die aktuelle Auslastung höher als ursprünglich geplant. Mit Heimleiterin Christiane Mund und Pflegedienstleiterin Andrea Lemme gibt es zudem ein neues, motiviertes und qualifiziertes Leitungsteam. Demnächst soll die Einrichtung durch Betreutes Wohnen ergänzt werden.

Beim Sozialen Zentrum „Am Baumbachhaus“ in Kranichfeld laufen derzeit die Bauarbeiten planmäßig. Über den Winter ist kaum Bauverzögerung entstanden, so dass in diesen Tagen Richtfest gefeiert werden konnte. Im November ist dann mit der Fertigstellung zu rechnen. Im März hat die Gemeinde bereits den bestehenden Neubau am Baumbachhaus dem ASB zur Nutzung übergeben, so dass der gesamte Standort als neue Mitte Kranichfelds entwickelt werden kann. In Erfurt befindet sich ein weiteres Großprojekt in der Planung: Am Drosselberg entstehen bis 2017 auf dem Gelände der ehemaligen Kaufhalle insgesamt 68 Wohneinheiten, die auf die Bedürfnisse von Senioren zugeschnitten sind, eine Arztpraxis, eine Tagespflegeeinrichtung, ein Stützpunkt des ASB-Pflegedienstes und eine gemütliche Cafeteria mit eigener Bäckerei. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren, Interessenten können sich informieren unter Telefon (0361) 590 59-129.



So soll das Betreute Wohnen am Drosselberg einmal aussehen.



Der ASB gratuliert fünf frischgebackenen Notfallsanitärern.

Frischgebackene Notfallsanitäter

Durch den Gesetzgeber wurde im Rettungsdienst der neue Beruf des Notfallsanitäters geschaffen. In den nächsten Jahren ist es daher notwendig, die bisherigen Rettungsassistenten weiterzubilden. Nun haben fünf Mitarbeiter unseres ASB-Regionalverbandes den sechsmonatigen Kurs erfolgreich absolviert: Marcell Hecker, Dirk Steinkopf, Marco Volkmar, Nadine Mieth und Dirk Biereige. Sie absolvierten 80 Stunden Unterricht und 220 Stunden in Lerngruppen, um sich bei den Themen medizinische Maßnahmen, Recht und Kommunikation auf den neuesten Stand zu bringen. In drei Prüfungen zeigten sie ihr Können – nun werden sie es im beruflichen Alltag zugunsten der Patienten einsetzen.

Kooperation mit Reitverein

Die ASB-Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Isseroda darf sich seit 2003 „bewegungsfreundliche Kita“ nennen. Diesen Titel hat sie schon zum vierten Mal verteidigt. Nun gibt es eine neue Kooperation, die diesen Schwerpunkt noch einmal stärkt – und zwar mit dem Reit-, Fahr- und Zuchtverein Wiesengraben Isseroda. Vorwiegend die älteren Kinder der Kita Rappelkiste erhalten dadurch die Möglichkeit, einmal in der Woche den Pferdesport näher kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Kontakt zu den Pferden, der Umgang mit den Tieren und ihre Pflege.

Impressum

ASB Lokal Nr. 39

Erscheinungsdatum: April 2016

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.

Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 59 120

Telefax: (0361) 590 59 100

E-Mail: asb@asb-erfurt.deHomepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB Mittelthüringen

V.i.S.d.P.: Frank Stübling, Geschäftsführer